

<p><b>Rennsaison 1977</b></p> <p><b>World Championship for Makes / Markenweltmeisterschaft</b></p> <p><b>World Sportscar Championship / Sportwagen-Weltmeisterschaft</b></p>
--

Markenweltmeisterschaft für „Spezial-Produktionswagen“ der Gruppe 5 (sowie der Gruppe 4 und der GTs): Neun Endurance-Rennen (1000 km oder 6 Stunden) – Gesamtwertung: Porsche 140 Pkt., BMW 55,5 Pkt. (Wertungspunkte 20 – 15 – 12 – 10 – 8 – 6 – 4 – 3 – 2 – 1, es zählen die sieben besten Resultate.)

Sportwagen-Weltmeisterschaft, Sportwagen der Gruppe 6: Acht Rennen, 250-500 km – Gesamtwertung: Alfa Romeo 120 Pkt., Osella 73 Pkt., Lola 48 Pkt.

(Wertungspunkte 20 – 15 – 12 – 10 – 8 – 6 – 4 – 3 – 2 – 1, es zählen die sechs besten Resultate.)

### Verlauf der Saison im Überblick

Die Markenweltmeisterschaft für Gruppe 5-Fahrzeuge machte 1977 einen weiteren Schritt in die Krise: Die Armada der Porsche 935, der neue Werkswagen des Martini Racing Teams sowie diverse privat eingesetzte 935 nach Stand des Vorjahres, fuhren weitgehend unbehelligt um den Titel – neun Rennen, neun Porsche-Siege, siebenmal mit dem 935. Viermal siegte der neue Martini 935/77, je einmal der 935 des Kölner Teams von Georg Loos (Gelo) und des Lokalkonkurrenten Kremer. Die Kremer Brüder brachten mit dem 935 K2 eine technisch und aerodynamisch überarbeitete Version des 1976er 935 an den Start, während Loos den aus Stuttgart gelieferten Kundenfahrzeugen vertraute, die allerdings mit Top-Piloten besetzt waren. Die im Vorjahr erfolgreichen BMW 3,5 CSL waren nicht mehr dabei, die Münchener gingen mit dem kleineren 320i an den Start, der leistungsmäßig unterlegen war, aber immerhin drei Podiumsplätze erreichen konnte.

Der 935-Markenpokal (u.a. mit Privatteams von Gelo, Kremer, Jolly Club, Max Moritz und JMS) wurde nur beim Saisonhöhepunkt in Le Mans unterbrochen, wo auch Gruppe 6-Sportwagen zugelassen waren – daher war Le Mans erneut wie 1976 kein WM-Lauf. Hier trafen mit Porsche (936/77) und Renault (Alpine Renault A442) zwei potente Werksteams aufeinander und lieferten sich ein beinhardt Duell, dem am Ende fast alle der fünf Sieganwärter zum Opfer fielen. Ein 936 schleppte sich am Ende – nur noch mit fünf intakten Zylindern – über die Ziellinie, ein Sieg, den Porsche vor allem einer brillanten Aufholjagd von Jacky Ickx in den Nachtstunden des Klassikers zu verdanken hatte. Der Belgier war wie schon 1976 der Fahrer des Jahres, mit drei Siegen in der WM sowie seinem vierten Le Mans-Sieg, gefolgt von seinem Partner Jochen Mass mit drei WM-Erfolgen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Markenweltmeisterschaft: Nur die Sieger (Fahrzeug, Fahrer) der Rennen und die Fahrzeuge, die den 2. und 3. Platz belegten. Die ausführlichen Resultate können z.B. den folgenden Internetseiten entnommen werden: „Racingsportscars“ oder „wsrp.ic.cz“.

### Markenweltmeisterschaft – Die Sieger der neun Meisterschaftsrennen (2. und 3. Platz)

Rennen	1., 2., 3. Platz (Fahrzeug)	Fahrer des Siegerfahrzeugs
Daytona 24 Stunden (USA)	1. Porsche Carrera RSR 2. Porsche 935 Jolly Club 3. Porsche 935 Kremer	Haywood – Graves – Helmick

Mugello 6 Stunden (Italien)	1. Porsche 935 Martini 2. Porsche 935 Jolly Club 3. Porsche 935 Victor	Stommelen – Schurti
Silverstone 6 Stunden (GB)	1. Porsche 935/77 Martini 2. Porsche 935 Kremer 3. Porsche 935 Gelo	Ickx – Mass
Nürburgring 1000 km (Deutschland)	1. Porsche 935 Gelo 2. Porsche 935 K2 Kremer 3. BMW 320i	Schenken – Stommelen – Hezemans
Watkins Glen 6 Stunden (USA)	1. Porsche 935/77 Martini 2. Porsche 935 Vasek Polak 3. Porsche 934/5 Porsche-Audi	Ickx – Mass
Mosport 6 Stunden (Kanada)	1. Porsche 934/5 Heimrath 2. BMW 320i Faltz 3. Jaguar XJS Group44	Heimrath – Miller
<i>Brands Hatch 6 Stunden<sup>1</sup></i> (GB)	<i>1. Porsche 935/77 Martini 2. Porsche 935 Max Moritz 3. Porsche 935 Kremer</i>	<i>Ickx – Mass</i>
Hockenheim 6 Stunden (2x3 Std.) (Deutschland)	1. Porsche 935 K2 Kremer 2. Porsche 935 JMS 3. BMW 320i	Wollek – Fitzpatrick
Vallelunga 6 Stunden (Italien)	1. Porsche 935 Sc. Vesuvio 2. Porsche 935 Victor 3. DeTomaso Pantera	Moreschi – Dino

<sup>1</sup> Renndistanz auf 2:45 Std. reduziert, daher keine Aufnahme des Rennens in die eigene Wertung.

### Weitere wichtige Langstreckenrennen

Rennen	1., 2., 3. Platz (Fahrzeug)	Fahrer des Siegerfahrzeugs
Sebring 12 Stunden (USA)	1. Porsche Carrera RSR Dyer 2. Porsche Carrera RSR Febles 3. Porsche 934/5 Brumos	Dyer – Friselle
Le Mans 24 Stunden (Frankreich)	1. Porsche 936/77 2. Mirage Renault Gr8 3. Porsche 935 J.M.S.	Ickx – Haywood – Barth

### Sportwagen-Weltmeisterschaft – Die Sieger der acht Rennen (2. und 3. Rang)

Rennen	Sieger (Fahrzeug)	Fahrer des Siegerfahrzeugs
Dijon 500 km (Frankreich)	1. Alfa Romeo 33 SC12 2. Osella BMW PA5 3. Lola Ford T290	Merzario – Jarier
Monza 500 km (Italien)	1. Alfa Romeo 33 SC12 2. Osella BMW PA5 3. Osella BMW PA5	Brambilla

Vallelunga 400 km (Italien)	1. Alfa Romeo 33 SC12 2. Alfa Romeo 33 SC 12 3. Osella BMW PA5	Brambilla
Pergusa 500 km Coppa Florio (Italien)	1. Alfa Romeo 33 SC12 2. Sauber BMW C5 3. Osella Ford PA5	Merzario
Estoril 2 h30Min (Portugal)	1. Alfa Romeo 33 SC12 2. Alfa Romeo 33 SC12 3. Alfa Romeo 33 SC12	Merzario
Le Castellet 500 km (Frankreich)	1. Alfa Romeo 33 SC12 2. TOJ Ford SC 302 3. Chevron ROC B31	Merzario – Jarier
Imola 250 km (Italien)	1. Alfa Romeo 33 SC12 2. Osella BMW PA5 3. Osella BMW PA5	Brambilla
Salzburgring 300 km (Österreich)	1. Alfa Romeo 33 SC12 2. Alfa Romeo 33 SC12 Turbo 3. Alfa Romeo 33 SC12	Brambilla

### Eigene Wertung:

Eigene Markenwertung (nur Endurance-Rennen): Acht Rennen der Markenweltmeisterschaft (ohne Brands Hatch, siehe unten) plus Le Mans und Sebring. Für meine eigene Wertung habe ich für Le Mans den Faktor 2 und sonst den Faktor 1 angewendet. Punkte für die ersten sechs Plätze: 10 – 6 – 4 – 3 – 2 – 1 (mal Faktor). Es zählt immer nur die beste Platzierung einer Marke in einem Rennen. Das Rennen in Brands Hatch wurde frühzeitig abgebrochen (weniger als 50% der Distanz), daher wurde es hier in der Wertung nicht berücksichtigt.

Eigene Fahrerwertung (nur Endurance-Rennen): Punkte und Gewichte wie bei der eigenen Markenwertung, es zählen aber alle Platzierungen unter den ersten sechs. Die Punkte für das Fahrzeug werden zu gleichen Teilen auf die Fahrer aufgeteilt.

### Eigene Markenwertung

1. Porsche      110 P.
2. BMW          17 P.

### Eigene Teamwertung:

1. Porsche Werk (Martini)      50 P.
2. Kremer Porsche                26 P.
3. Gelo Porsche (Georg Loos) und JMS Porsche, je 14 P.

### Eigene Fahrerwertung

1. J. Ickx (Belg)                16,7 P.
2. H. Haywood (USA)        12,7 P.
3. B. Wollek (Frankr)        12,3 P.
4. J. Fitzpatrick (GB)        11,0 P.
5. R. Stommelen (D)        10,3 P.
6. J. Mass (D)                 10,0 P.